R+V

Du bist nicht allein.

13.10.2026, Berlin, Stefan Huhn

Mind the Health Gap

Wie individuelle Prävention Versorgungslücken schließen kann

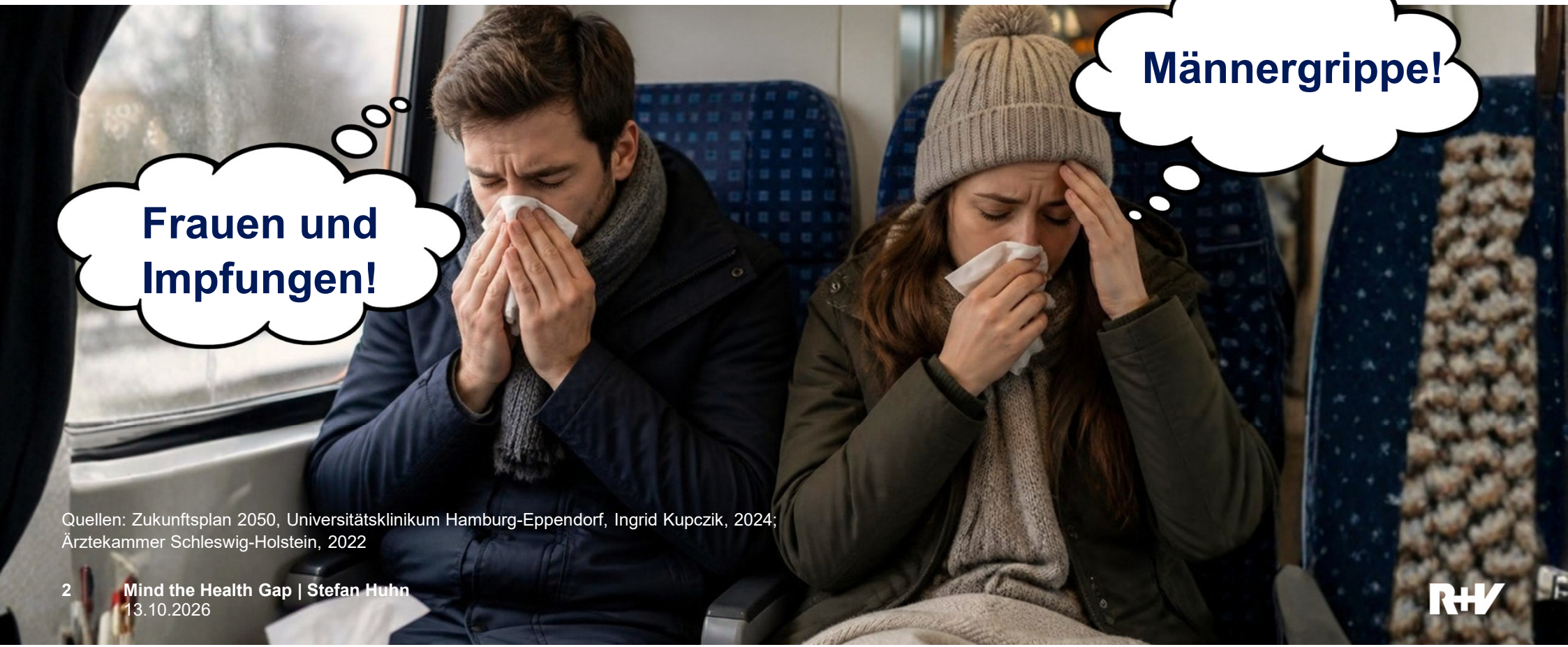
Die Versicherung in der

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Der Gender Health Gap

Im Alltag ist er für viele spürbar



Quellen: Zukunftsplan 2050, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Ingrid Kupczik, 2024; Ärztekammer Schleswig-Holstein, 2022

Der deutsche Gesundheitszug hängt hinterher

Mind the Health Gap – wie gut funktioniert das bislang?

Weltweit kostet der Gender Health Gap Frauen

75 Mio.

Lebensjahre in schlechter Gesundheit oder vorzeitigem Tod

Lebenserwartung bei Geburt im Jahr 2024 in Jahren

	Gesamt	♀	♂
EU	81,5	84,1	78,9
Deutschland	81,2	83,5	78,9

Gesunde Lebensjahre bei Geburt im Jahr 2024 in Jahren

	Gesamt	♀	♂
EU	65,2	65,5	64,8
Deutschland	62,4	62,6	62,1

Quellen: Eurostat; McKinsey

Zweigleisiges Gesundheitssystem

Getrennte Stärken – gemeinsames Potenzial



Starke Verankerung durch Präventionsgesetz

DiGA-Verzeichnis und Zentrale Prüfstelle Prävention

Viele weitere Vorsorgeuntersuchungen

Gesundheitsförderung in der breiten Gesellschaft

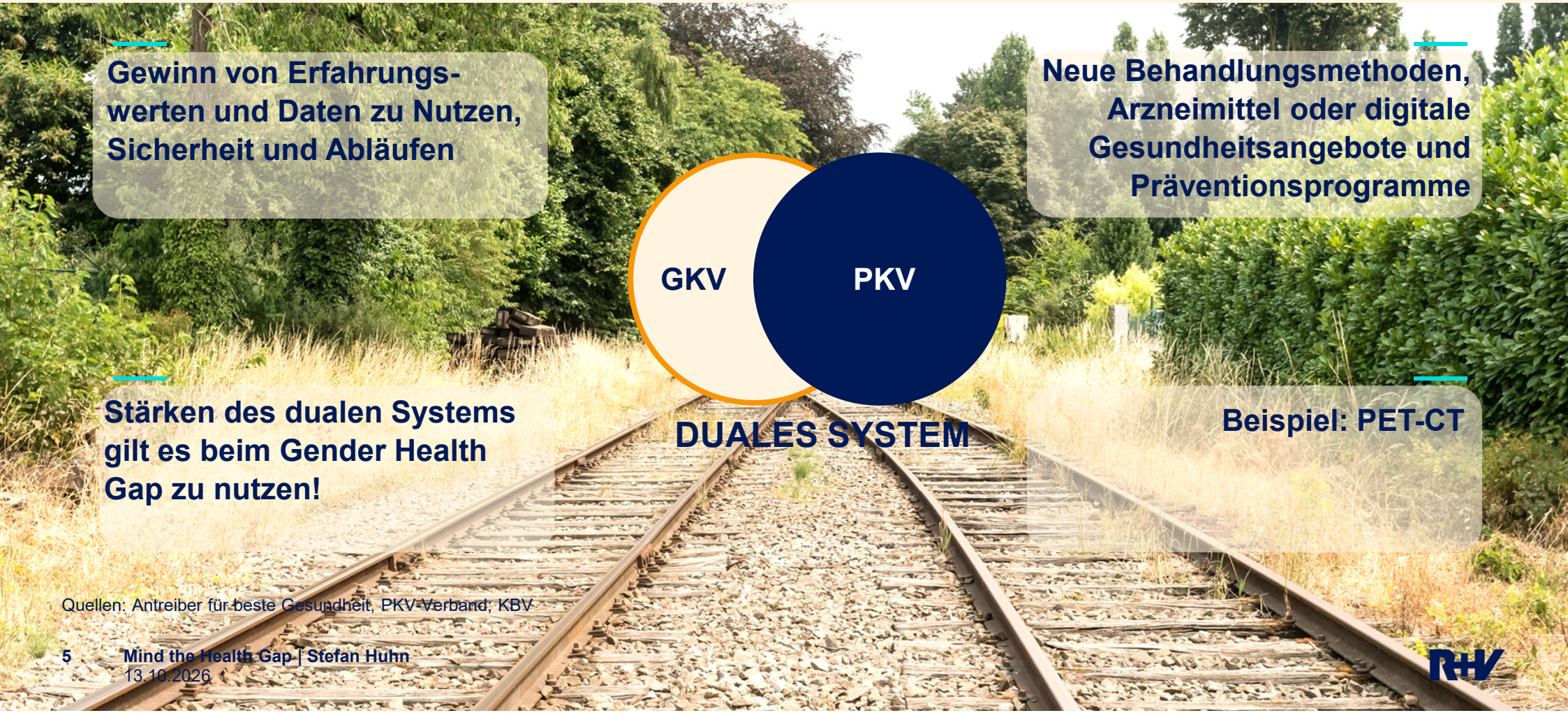
Innovationstreiber und Stärkung der individuellen Prävention

Vertragliche Regelungen

Quellen: Leitfaden Prävention, GKV-Spitzenverband; DiGA, BMG; Leistungsumfang KV-Vollversicherung der R+V Krankenversicherung; Antreiber für beste Gesundheit, PKV-Verband

Zweigleisiges Gesundheitssystem

Unsere Stärke beim Schließen der Versorgungslücken



Quellen: Antreiber für beste Gesundheit, PKV-Verband; KBV

Fatale Weichen führen in die Versorgungslücke

Drei Faktoren prägen den Gender Health Gap bei Frauen

Faktoren des Gender Health Gaps

- Biologisch (Autoimmunerkrankungen)
- Strukturell (Gender Care Gap & Gender Pay Gap)
- Diagnostisch (Gender Data Gap)

Verfahren wirken erst bei Kostenübernahme (z.B. MRgFUS & HIFU)

- Medizinische Daten notwendig für Bewertung des G-BA
- Kostenübernahme in der PKV und Stärke des dualen Systems nutzen



Viele Aspekte erschweren gesundheitsförderliches Einsteigen

Die Auswirkungen des Gender Health Gaps auf Männer



Gender Health Gap bei

- „Frauentypischen“ Erkrankungen
- Gesundheitsgefährdetem Arbeitsverhalten
- Seltener Vorsorgeuntersuchungen

Adressatengerechte Gesundheitsservices

- Digitale Gesundheitsplattform
- Männerspezifische Gesundheitsthemen
- Adressatengerechtes Design

Gemeinsam ein breites Schienennetz für eine optimale Versorgung nutzen

Drei Hebel für eine bessere Gesundheitsförderung und Prävention




LinkedIn:
Stefan Huhn
Direkt hier
entlang
& vernetzen.
Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Du bist nicht allein.